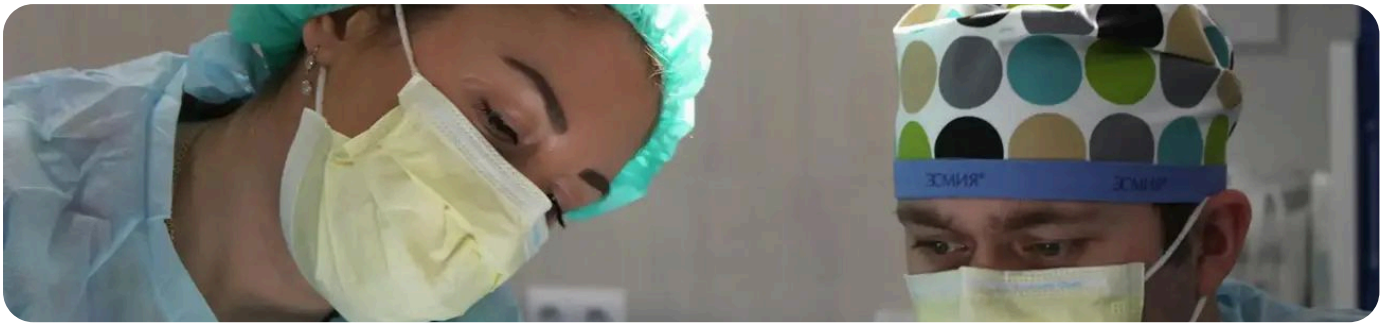


AUSBILDUNG · DIE VERLÄNGERTE HAND IM OP

Chirurgisch-Technische Assistenz

Zieht es dich in den OP, wo jeder Handgriff sitzen muss? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Chirurgisch-Technischen Assistent/in, kurz CTA, genau deine Berufung sein. Du unterstützt Chirurg/innen direkt am OP-Tisch. Du sorgst dafür, dass komplexe Eingriffe reibungslos und sicher ablaufen. Dafür brauchst du starke Nerven, Präzision und Verständnis für medizinische Abläufe. Hier erfährst du, was du als CTA machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Was macht ein/e Chirurgisch-Technische/r Assistent/in?

Du assistierst bei Operationen und bereitest Eingriffe vor und nach. Du bist Fachkraft, Organisationstalent und Hygieneprofi in einem. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

OP vorbereiten
Du prüfst, ob alle Instrumente, Geräte, Materialien und Medikamente da, steril und funktionsfähig sind. Du richtest den OP-Tisch her und achtest auf strenge Hygiene.

Wundversorgung
Nach dem Eingriff verschließt du die Wunde durch Nähen oder Klammern und legst Verbände an.

Patient/innen vorbereiten
Du hilfst bei Rasur und Desinfektion und lagerst Patient/innen so, dass keine Schäden entstehen.

Medizintechnik
Du bedienst und überwachst Geräte wie Endoskopie-Türme, Laser oder Überwachungssysteme.

Assistenz bei der Operation
Du reichst Instrumente an, hilfst bei der Blutstillung, saugst Blut ab und hältst das Operationsfeld frei. Du bist die verlängerte Hand der Operateur/innen.

Instrumente
Du zählst alle Instrumente, bereitest sie für die Sterilisation vor und lagerst sie richtig.

Dokumentation
Du hältst den Verlauf der Operation, Materialien und Medikamente fest.

Wo arbeitest du als CTA?

Du arbeitest vor allem in Operationssälen von Krankenhäusern, Universitätskliniken, Fachkliniken oder ambulanten Operationszentren. Dein Umfeld ist steril. Oft arbeitest du unter Zeitdruck. Dein Team besteht aus Fachleuten ganz verschiedener Bereiche.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Chirurgisch-Technischen Assistent/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch und findet an Berufsfachschulen statt. Sie dauert in der Regel 3 Jahre. Sie ist sehr praxisnah und umfasst viele Praktika in verschiedenen chirurgischen Fachbereichen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Anatomie und Physiologie
Aufbau und Funktion des Körpers, vor allem der chirurgisch wichtigen Bereiche

Chirurgische Assistenz
Fachbereiche wie Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Herzchirurgie und Gynäkologie mit ihren Instrumenten und Abläufen

Hygiene
strenge Regeln im OP, um Infektionen zu vermeiden

Arzneimittelkunde
Medikamente im OP, ihre Wirkung und Nebenwirkungen

Recht
wichtige Gesetze und Vorschriften im Gesundheitswesen

Krankheitslehre
Krankheiten, die chirurgisch behandelt werden, mit Ursachen und Folgen

Instrumenten- und Gerätekunde
Handhabung, Pflege und Sterilisation von Instrumenten und moderne OP-Geräte

Notfallmanagement
Erste Hilfe und richtiges Verhalten bei Notfällen

Kommunikation
einfühlsame Gespräche mit Patient/innen und klare Absprachen im Team

Welche Voraussetzungen brauchst du als Chirurgisch-Technische/r Assistent/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- großes Interesse an Medizin, Chirurgie und Technik
- Präzision und Sorgfalt
- Stressresistenz und Teamfähigkeit
- schnelle Reaktion und logisches Denken
- Fingerfertigkeit
- körperliche und seelische Belastbarkeit für langes Stehen und Druck
- keine Scheu vor Blut und Wunden

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Für diese Ausbildung ist derzeit keine Ausbildungsvergütung bekannt.

Passt die Ausbildung zum/zur Chirurgisch-Technischen Assistent/in zu dir?

Du willst mitten im Geschehen sein, wenn Menschen geholfen wird? Das spricht für die Ausbildung:

Medizin und Technik
Du arbeitest eng mit Chirurg/innen zusammen und nutzt moderne Geräte und Instrumente.

Anspruchsvolle Arbeit
Du lernst viele Eingriffe und Techniken kennen und übernimmst eigene Aufgaben.

Gefragte Fachkraft
Krankenhäuser, Kliniken und OP-Zentren brauchen qualifiziertes Personal.

Team und Eigenverantwortung
Du bist Teil des OP-Teams und triffst auch eigene Entscheidungen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Chirurgisch-Technische/r Assistent/in?

Was du als Chirurgisch-Technische/r Assistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Schulsanitätsdienst Wunden versorgt, in Bio beim Präparieren genau hinschaut oder mit Nadel und Faden feine Arbeiten macht, zeigt Kliniken Fingerfertigkeit und starke Nerven. Wer im Basketball schnell reagiert und mitdenkt, beweist dazu Teamgeist, und genau den braucht ein OP-Team. Wenn dich die Narkose reizt, schau dir **Anästhesietechnische/r Assistent/in** an. Für Instrumente und Ablauf im OP passt **Operationstechnische/r Assistent/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Schulsanitätsdienst Wunden versorgst und Verbände anlegst — Nervenstärke
- ✓ in Biologie Präparate genau untersuchst — Präzision
- ✓ mit Nadel und Faden feine Arbeiten machst — Fingerfertigkeit
- ✓ Basketball oder Handball im Team spielst — Teamgeist
- ✓ Dokus über Chirurgie und Medizintechnik schaust — Neugier

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du übernimmst viel Verantwortung. Hier kannst du arbeiten:

- in Operationssälen von Krankenhäusern, etwa Unikliniken oder kommunalen Kliniken
- in Fachkliniken, zum Beispiel für Orthopädie, Gynäkologie, Urologie oder Herz- und Gefäßchirurgie
- in ambulanten Operationszentren
- bei Medizintechnikunternehmen in Schulung oder Vertrieb
- in Forschung und Entwicklung in der Chirurgie

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
zum Beispiel minimal-invasive Chirurgie, robotergestützte Chirurgie, Herz-Thorax-Chirurgie, Neurochirurgie oder Unfallchirurgie

Fach-CTA
etwa für Endoskopie oder Herzkatheterlabor

Praxisanleiter/in
Du bildest Auszubildende aus.

OP-Management und Leitung
Du koordinierst Abläufe und führst Teams.

Studium
Mit Hochschulreife zum Beispiel Medizintechnik, Physician Assistant, Gesundheits- oder Pflegemanagement

KURZ GESAGT

Fazit: Eine Schlüsselrolle im OP-Team

Als Chirurgisch-Technische/r Assistent/in verbindest du deine Begeisterung für Medizin mit großer Präzision. Du leistest einen direkten Beitrag zur Heilung von Menschen. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 3 Jahre.

Bereit für den OP? Informiere dich bei den Berufsfachschulen in deiner Region über freie Plätze und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de